



Förderung von  
**Begegnung, Betreuung,  
Bildung und Beratung**  
in Rondorf/Hochkirchen e.V.

# Jahresbericht

## 2005

Haus der Familie e.V.

Landsberger Str. 2

50997 Köln

Telefon: 0 22 33 – 99 63 23  
Fax: 0 22 33 – 99 63 24

[www.rondorf-hdf.de](http://www.rondorf-hdf.de)

E-Mail: [hdf.bueroteam@gmx.de](mailto:hdf.bueroteam@gmx.de)  
[info@rondorf-hdf.de](mailto:info@rondorf-hdf.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort
2. Vereinsdaten
3. AG Finanzen
4. AG Hausverwaltung
5. (AG) Übermittagbetreuung
6. AG Jugend
7. AG Aktionen
8. AG Öffentlichkeitsarbeit
9. Presse
10. AG Büro
11. Herrenkochclub
12. Ferienspielaktion mit dem Kölner Spelezkirkus
13. Satzung

# **1 Vorwort**

Auch im 4. Jahr unseres Bestehens gab es wieder neue Projekte und viele erfolgreiche Vereinsaktivitäten.

Auf Initiative vom Haus der Familie e.V. entstand der „Runde Tisch zur Jugendarbeit in Rondorf“ und nahm im Frühjahr 2005 seine Arbeit auf. In Kooperation mit den beiden Kirchengemeinden, der Dorfgemeinschaft, örtlichen Sportvereinen sowie der GAG, unter Einbeziehung des örtlichen Polizeivertreters und mit Unterstützung der Bezirksvertretung soll langfristig die Lobby für Kinder- und Jugendarbeit in Rondorf verstärkt werden.

Zusätzlich startete der Verein das Projekt Jugendzeitung, das von der Aktion Mensch, 5000xZukunft, finanziell gefördert wurde.

Außerdem fand in der ersten Sommerferienwoche ein Zirkusprojekt mit dem Kölner Spielezirkus statt, für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und finanziell unterstützt von der Bezirksvertretung.

Das sind nur einige unserer Angebote, viele Aktivitäten haben sich inzwischen etabliert und gehören mittlerweile wie selbstverständlich dazu. Das funktioniert allerdings nur durch das Engagement unserer Mitglieder und Unterstützer, denen wir hiermit recht herzlich danken wollen.

Hedi Kaltbeitzel-Bonn

## **2 Verein**

### **Vorstand**

nicht besetzt	1. Vorsitzende
Ursula van der Poel	2. Vorsitzende
Maria Mikus	3. Vorsitzende
Klaus Schulze-Hobbeling	Schriftführer
Jürgen Volkmar	Kassenwart
Oliver Hegner	Beisitzer
Susan Recht-Wirtz	Beisitzerin

### **Mitglieder**

Zum Jahresende 2005 hatte der Verein  
113 Mitgliederfamilien.

Davon sind:

- ca. 204 Erwachsene und
- ca. 162 Kinder und Jugendliche

### **Arbeitsgruppen**

AG Finanzen  
AG Hausverwaltung  
AG Jugend  
(AG) Übermittagbetreuung  
AG Aktionen  
AG Öffentlichkeitsarbeit  
AG Büro

### **3 AG Finanzen**

Die AG Finanzen hat den Vorstand und den Kassenswart wieder bei finanziellen Angelegenheiten unterstützt. So wurden sowohl zu Ausgaben als auch zu Einnahmen Beratungen angestellt und eigene Aktivitäten angestoßen.

Insbesondere hat die AG verschiedene öffentliche und private Geldgeber recherchiert, bei denen überwiegend erfolgreich Fördermittel eingeworben werden konnten wie z.B. dem Landschaftsverband Rheinland, der GAG Immobilien AG, der Bezirksvertretung Rodenkirchen und der Aktion Mensch 5000xZukunft. Zu jedem geförderten Projekt war nach Abschluss ein entsprechender Verwendungsnachweis zu erstellen.

O.H.

<b>Jahresabschluss Handkasse 2005</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Kassenstand 31.12.2004	2 051.83	Einkäufe Veranstaltungen	70.76
Spenden	335.00	Unterhalt/Renovierung	240.50
Umsätze aus Veranstaltungen	176.00	Honorare	300.00
Kursgebühren	550.00	Einrichtung	528.99
Vermietungen	920.00	Einzahlungen aufs Girokonto	2 200.00
Ferienfreizeit	645.00	Ferienfreizeit Ausgaben	765.94
Spielezirkus	190.00	Spielezirkus Ausgaben	285.04
Erstattung	36.00	Zeitungs AG	300.00
Handkasse Haus	630.24	Software	43.50
		Haushalt/Reinigung	220.34
		Rosenmontag	150.00
		Erstattung ÜMB	30.00
<b>Summe:</b>	<b>5 534.07</b>	<b>Summe:</b>	<b>5 135.07</b>

**Kontostand Handkasse am 31.12.2005**

**399.00 Euro**

<b>Jahresabschluss Girokonto 2005</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Kontostand am 31.12.2004	71 654.01	Berufsgenossenschaft	181.51
Spenden	850.00	Beitrag DPWV	260.00
Beiträge Ferienfreizeit	2 074.30	Personalkosten	22 355.25
DPWV Zuschuss			
Ferienfreizeit	3 504.00	Bundesknappschaft Sozialab.	1 915.60
Aktion Mensch Zeitungs AG	3 800.00	Heizöl	1 276.75
Einzahlung Handkasse	2 200.00	Kommunikation	663.59
Hort Elternbeiträge	11 530.00	Kontogebühr	105.79
Kinderballett	1 346.00	Miete	9 100.00
LVR Zuschuss ÜMB	9 985.00	Nebenkosten	2 740.00
Stadt Köln Beteiligung Zaun	500.00	Einzahlung Sparbuch	62 000.00
Mitgliedsbeiträge	7 000.00	Strom	1 070.41
Seniorenturnen	105.00	Versicherungen	211.31
Vermietung	2 321.00	Haushalt Reinigung	1 039.57
Zuschuss Bezirk Ferien	2 665.00	Unterhalt/Renovierung	350.00
Fehlbuchung	0.01	Rücklastschrift	520.00
		Honorar Zyklusshow	320.00
		Honorar Zeitungs AG	892.75
		Druckkosten Jugendzeitung	229.02
		Spielezirkus	2 596.96
		Störung Heizung	187.14
		Vereinszeitung/Öffentlichkeitsarbeit	423.41
		Honorar Seniorenturnen	308.00
		Sachkosten	976.91
		Weiterleitung Spende Kasper	650.00
<b>Summe:</b>	<b>119 534.32</b>	<b>Summe:</b>	<b>110 373.97</b>

<b>Kontostand Girokonto am 31.12.2005</b>	<b>9 160.35 Euro</b>
<b>Summe Girokonto/Handkasse am 31.12.2005</b>	<b>9 559.35 Euro</b>
<b>Summe Sparbuch 31.12.2005</b>	<b>62 000.00 Euro</b>
<b>Mittel die einer Zweckbestimmung unterliegen</b>	<b>55 000.00 Euro</b>

**aufgestellt :**

**geprüft :**

## **4 AG Hausverwaltung**

verantwortlich: Paul Link und Christoph Werner

Das Jahr 2005 stand für die Gruppe Hausverwaltung bzw. auch ‚Haus und Hof‘ genannt unter der Devise – vorhandene Standorte/Mietobjekte ausbauen und intensiv nutzen! ... Solange bis wir unseren Traum von einem größeren Haus oder gar einer eigenen Immobilie verwirklichen können.

Unsere beiden Stützpunkte:

- I. Unser Mutterhaus – das sog. ‚Häuschen‘ Rodenkirchener Straße 65 in Hochkirchen
- II. Unsere Dependance – EG-Wohnung Landsberger Straße 2 in Rondorf

... wurden dabei zunehmend durch Gruppen aller Generationen – bis auf die Kerngruppe der Jugendlichen zwischen 14 – 18 Jahren - genutzt.

### **I. Haus Rodenkirchener Straße 65**

Die Tage des seit Mai 2003 fest angemieteten Haupt-Domizils sind nach intensiver Nutzung gezählt – ein größeres Haus muss her oder gebaut werden.

Positiv kann festgehalten werden, dass dieses Haus nach Totalrenovierung im Frühjahr 2005 als Heimstatt für neue Initiativen diente, wie den neu gegründeten Herrenkochclub und unseren monatlichen Vereins-Stammtisch. Allerdings wird die pädagogische Arbeit unseres wichtigsten Stammangebotes, die Übermittagsbetreuung, durch zunehmende Beschwerden der Anwohner stark behindert. Der Spielplatz ist inzwischen zum Abenteuerspielplatz mutiert, auch dies und die ständig über den Zaun fliegenden Bälle sind den Nachbarn ein Dorn im Auge. Der Rasen hatte ja bereits im Vorjahr keine Chance – dort wächst kein Gras mehr - nur noch einzelne Halme an der Zaunkante schaffen es. Immerhin konnte das vom „Runden Tisch für Jugendarbeit in Rondorf“ gekaufte und von unserem Verein mit finanzierte Gemeinschaftszelt im Garten bei einer schönen Winterparty eingeweiht werden. Da kein Rasen vorhanden war, konnte dieser auch keinen Schaden nehmen.



Der Vorplatz wurde durch den Aufbau einer Hof-Mauer zwar weitgehend fertig gestellt (Putz, Anstrich und die Abdeckung fehlen noch), jedoch der kleine Innenhof verkommt und die Treppe ist lediglich ein Provisorium und Stolperfalle.

## **II. Landsberger Straße 2**

Durch vereinsinterne und –externe Zusatzangebote konnte hier die Belegung gesteigert werden. Durch intensive Pflege und den persönlichen Einsatz von Susan Recht-Wirtz ist dieser Standort inzwischen die tragende Säule der Vereinsangebote.

### **Fazit + Ausblick:**

Mit dem Vorstand und etlichen aktiven Mitgliedern wurden wie bereits im Vorjahr wieder etliche Immobilien, die von Privatleuten oder Maklern in Rondorf-Hochkirchen angeboten wurden, unter die Lupe genommen.

Inzwischen ist klar: die Gründung eines neuen eigenen Hauses der Familie mit eigenem Neubau auf eigenem oder städtischem Grundstück wird angestrebt. Eine überschlägige Planung für einen größeren Pavillon nach Art des sog. Kalker Pavillons (x2 = doppelte Größe = 250 qm Nutzfläche) ergab allerdings auch bei Selbstbau Kosten ohne Grundstück + Erschließung von rd. 200.000 €. Es fehlt nach wie vor das Nutzungskonzept und die Finanzierungs- und Investitionsrechnung! Der Druck auf unsere Gruppe und den Vorstand wächst.

Köln, den 24.11.2006 - P.L.

## **5 Übermittagbetreuung**

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 ging unsere Übermittagbetreuung ins zweite Jahr und konnte dann mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 sogar im dritten Jahr weitergeführt werden. Die veränderten Bedingungen (keine Mitbetreuung mehr durch die Eltern) bewährten sich.

Als ständige pädagogische Fachkraft stand uns Simone Gerle zur Seite, die an jedem Schultag die 8-9 ÜMI-Kinder sehr engagiert und zuverlässig betreute. Tageweise unterstützt wurden sie dabei von Alexander Gau (bis Februar 2005), Irene Sedlaczek (bis März 2005) und Anja Kaßecker (Januar bis Juli 2005). Alexander Gau verließ die ÜMI, um eine Festanstellung anzunehmen, Irene Sedlaczek hörte wegen Schwangerschaft auf, Anja Kaßecker ging auf Weltreise. Wir fanden in Robert Franz (ab April 2005) kompetenten Ersatz, und von September bis Dezember 2005 ergänzte Barbara Bach das Betreuerteam.

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 passten wir erneut die Betreuungsbedingungen an den aktuellen Bedarf an. Die Betreuungszeit wurde auf 16 Uhr verlängert und die Kinder konnten an 1-5 festgelegten Tagen in der Woche angemeldet werden. So begann die Betreuungswoche montags mit 2-3 Kindern und steigerte sich auf 8-9 Kinder donnerstags und freitags. Außerdem öffneten wir die ÜMI für Kinder der weiterführenden Schulen (Sek I), hatten aber trotz intensiver Werbung an den umliegenden Schulen keinen Erfolg.

2005 führten wir 5 Wochen Ferienbetreuung für den DPWV durch, je eine Woche in den Oster- und Herbstferien und 3 Wochen in den Sommerferien. Alle Ferienfreizeiten waren mit 15-17 Teilnehmern ausgebucht. Die letzte Woche der Ferienfreizeit in den Sommerferien fand ausnahmsweise in der Vereinswohnung Landsberger Str. 2 statt. Der Verein hatte das Vereinshaus für Teilnehmer des Weltjugendtages 2005 in Köln zur Verfügung gestellt und so beherbergten wir vom 15.-20. August dort 6 französische Pilger.

2005 gab es keine AG ÜMB mehr. Von Vereinsseite war Ulla van der Poel für die Organisation der ÜMB und der Ferienfreizeiten zuständig. Sie wurde dabei nach

Bedarf von anderen Vereinsmitgliedern unterstützt, z. B. bei der Auswahl von Personal durch Maria Mikus und Susan Recht-Wirtz und beim Kochen für die Ferienfreizeiten von Karin Gerstmann, Claudia Dahm, Wally Berg, Susan Recht-Wirtz und Kerstin Tenk bzw. Dieter Herrmann-Tenk.

Elterngespräche und Elternnachmittage organisierte unser Fachpersonal eigenständig, ebenso Dienstpläne, Ferienprogramme, Materialbeschaffung und regelmäßige Supervision. Auch an der Auswahl neuen Betreuungspersonals waren die Fachkräfte beteiligt.

U.v.d.P.

## **6 AG Jugend**

Mitglieder der AG-Jugend waren: Maria Mikus, Ludger van Elten, Maria Zens, Jürgen Volkmar, Paul Link und Uwe Schärpf.

Das Tätigkeitsfeld umfasste 2005 schwerpunktmäßig die konzeptionelle Vorbereitung, Organisation und Gründung des „Runden Tisches für Jugendarbeit in Rondorf“.

Ziel des Runden Tisches ist die Vernetzung von Personen und Organisationen, die sich dafür interessieren, durch eine Zusammenarbeit die Angebotsstruktur und Lobby für Jugendliche in Rondorf/Hochkirchen nachhaltig zu verbessern.

Der erste Runde Tisch fand am 18. Mai 2005 unter der Federführung des HdF in den Räumen des evangelischen Gemeindezentrums statt. Beteiligt waren der SC-Rondorf, GAG Immobilien AG, Tennisclub Hochkirchen, Stadt Köln Jugendpfleger, kath. Pfarrgemeinde Hl. Drei Könige, ev. Kirchengemeinde, kath. Jugendamt, Bezirkspolizei, die Dorfgemeinschaft Rondorf und drei Jugendliche.

Als erstes sichtbares Zeichen für die Zusammenarbeit hat der Runde Tisch ein Gemeinschaftszelt mit Teilfinanzierungen der GAG, des Haus der Familie, der kath. und ev. Kirchengemeinden und der Dorfgemeinschaft angeschafft. Das Zelt kann für Veranstaltungen von allen Rondorfer Vereinen kostenlos ausgeliehen werden.

In der AG Jugend wurden für den Runde Tisch die Planung eines Rockfestivals und ein Mitternachtssportangebot für 2006 federführend vorbereitet. Hierfür wurden u.a. durch die Pflege von Kontakten zur Politik, Stadtverwaltung Köln und Sponsoren die nötigen Voraussetzungen geschaffen.

In den Sommerferien 2005 hat die AG Jugend eine einwöchige Ferienspielaktion unter dem Motto „Kinderzirkus – Kinder stark machen“ organisiert und in Kooperation mit dem Kölner Speleziirkus durchgeführt. Finanziert wurde die Ferienspielaktion mit Geldern der Jugendpflege der Stadt Köln.

Des Weiteren wurde die organisatorische und konzeptionelle Arbeit der Zeitungs-AG des HdF in die AG Jugend eingebunden.

Uwe Schärpf

## **7 AG Aktionen**

Auch im Jahr 2005 gab es regelmäßig einen **FamilienAktivSonntag** (FAS) an jedem 1. Sonntag eines Monats. Die Teilnehmerzahlen schwankten, mit Ausnahme des Sommerfestes, zwischen 1 und 10 Familien.

Januar	Krippenwanderung in Köln
Februar	Besuch der Schull- und Veedelszöch
März	Spiele-Nachmittag im Vereinshaus
April	ist ausgefallen wegen Weißem Sonntag
Mai	Maiwanderung im Siebengebirge (Ölberg und Löwenburg)
Juni	Ausflug zur Landesgartenschau Leverkusen
Juli	mit dem Fahrrad ins autofreie Siegtal
August	Märchenbühne Zons „Das tapfere Schneiderlein“
September	Sommerfest im und ums Vereinshaus
Oktober	fand schon am 25.09. statt, Ehrenamtstag am Kölner Tanzbrunnen
November	Besuch des Max Ernst Museums in Brühl
Dezember	Kino „Die Reise der Pinguine“

An fast jedem 11. eines Monats fand unser Vereinsstammtisch im Vereinshaus statt, teilweise mit einem jahreszeitlichen Bezug (Karneval, Ostern, Advent, Weihnachten etc.). Auch das Tanzen für Kinder unter der Leitung von Anja Kunz, mit einer tollen Tanzvorführung „Carmelita im Karneval“ am 11.03.05 in der Aula der Anne-Frank-Schule, und der Gesundheitssport 50Plus unter Leitung von Karin Kratz fanden weiter statt.

Eine immer größer werdende Gruppe von Vereinsmitgliedern nahm zum 3. Mal am Rondorfer Rosenmontagszug teil und wir organisierten am Aschermittwoch ein gut besuchtes Fischessen im Vereinshaus.

Im Januar und im September führte Stella Lohmöller einen PC-Kurs für Seniorinnen und Senioren durch und beim Martinszug der Dorfgemeinschaft verkauften wir wieder Glühwein.

Im Herbst 2005 fand ein Malkurs mit Stephan Kuenen statt und zum Abschluss des Jahres feierten wieder einige Familien gemeinsam Silvester in der Vereinswohnung.

Weiterhin fanden 2005 in der Vereinswohnung die Treffen von Spielkreisen und Krabbelgruppen statt, ebenso wie Yogakurse und Autogenes Training (bis zum Sommer).

Die AG-Aktionen begleitete insgesamt 6 Wochen Ferienfreizeiten, 5 Wochen für den DPWV und 1 Woche mit dem Kölner Spielezirkus.

Die Spätaussiedlerberatung von Ewald Kalmann jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats endete im Juni mit dem Wegzug der Familie Kalmann aus Rondorf und der Bürgertreff, genannt „Offene Hütte“, jeden Donnerstag von 16-18 Uhr im Vereinshaus, wurden nach den Sommerferien eingestellt. Die Resonanz war zu gering. Auch den Betrieb des Internetcafés in der Vereinswohnung haben wir nach 4 Monaten wegen zu geringer Nutzung eingestellt.

Zu der AG-Aktionen gehören: Maria Mikus (wechselte im Januar zur AG-J), Claudia Dahm, Karin Gerstmann, Dieter Herrmann-Tenk, Armida Kalmann (bis zum Sommer), Karin Schatte und Ulla van der Poel.

U. v. d. P.

## **8 AG Öffentlichkeitsarbeit**

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit – mit den Aktiven Agnes Meier-Büssing, Susanne Wächter, Lutz Kasper und Sabine Bleser - kümmerte sich auch im Jahr 2005 um:

- die Vermarktung des Vereins in den örtlichen Medien wie Wochenspiegel, Rundschau und Stadtanzeiger
- die Bekanntmachung von Veranstaltungen und Kursen des Vereins mittels selbst entworfener Plakate und Handzettel sowie auch deren Verteilung im Ort
- die Pflege der vereinseigenen Homepage in Layout und Inhalt, sowie
- die ständige Aktualisierung der E-Mail Verteilerliste zur Information der Mitglieder und Interessierten.

S.B.

## **9 Presse**

Auf den nächsten Seiten können Sie auf das Vereinsleben im Jahr 2005 durch die Presse-Brille zurückblicken.



## **10 AG Büro**

Bis Juni 2005 war unser Büro dienstags bis freitags je eine Stunde besetzt. Dann löste sich unser Büroteam langsam auf und das Büro war ab September nur noch mittwochs eine Stunde geöffnet. Als auch die letzte Mitarbeiterin des Büroteams aufhören wollte, mussten wir eine andere Lösung finden und unser Koordinator Ludger van Elten meldete unseren dringenden Bedarf bei der Allerhand gGmbH. So bekamen wir schon im Dezember mit Hilal Kamali eine 1-Euro-Jobberin zugewiesen, die unser Büro Mo., Mi. und Do. 6,5 Stunden und Di. und Fr. 4,5 Stunden besetzte. Es wurde, wie gewohnt, eine Büroliste geführt, um alle Anrufer und Besucher zu erfassen.

### **Anrufer/Besucher Januar-Dezember 2005**

	<b>Anrufer</b>	<b>Besucher</b>	<b>Gesamt</b>
Januar	5	8	13
Februar	3	5	8
März	4	4	8
April	2	7	9
Mai	3	12	15
Juni	8	12	20
Juli	3	2	5
August	3	2	5
September	8	3	11
Oktober	2	1	3
November	6	2	8
Dezember	2	2	4
Gesamt	49	60	109

Zu den Aufgaben zählten:

### **Informationsmanagement**

- Infos zum Verein – wie Konzeption, Mitgliedschaft, Organisationsstruktur, Arbeitsmöglichkeiten und Bedingungen usw. an alle Interessierten geben.
- Infos/Fragen/Anliegen von unseren Besuchern/Anrufern an die zuständigen AG-Ansprechpartner weiterleiten.

- Infos zu allen vom HDF veranstalteten Angeboten, Aktivitäten innerhalb des Vereins an alle Mitglieder und Interessierten weiterleiten.
- Aktualisierung der Infotafel / Schaukasten am „Häuschen“.

### **Kursorganisation**

- Ermittlung der Nachfrage- und Angebotsverhältnisse und Übermittlung der Interessen an die AG Aktionen
- Verwaltung von Teilnehmer- und Wartelisten (Anmeldung, Kursbelegungsübersicht, Kontakt zu den Referenten)
- Bei Vereinsaustritten verwiesen wir die Gesprächspartner an die Referenten.

### **Bearbeitung der Post**

- Öffnung, Sichtung, Verteilung, Archivierung.
- Korrespondenz (wie Schreiben an private Personen, Absageschreiben, Personalakten führen).

### **Annahme von Sachspenden**

- Entgegennahme, Auflistung (Inventur) und Koordination von Sachspenden.

### **Raumbelegung**

- Raumkoordination

### **Materialbeschaffung**

- Einkauf von Büromaterial
- Weiterleitung des von den Angebotsreferenten erwünschten Materials an die Einkäufer.

W.B. und U.v.d.P.

## **11 Herrenkochclub**

Der 1. Herrenkochclub im Haus der Familie in Rondorf hat sich in 2005 zu insgesamt 5 Terminen getroffen. Lediglich einmal haben wir nicht selbst gekocht, sondern sind in ein Restaurant zum Testessen gegangen. Die „Bogenlampe“ hat nach einstimmiger Meinung ein „Befriedigend“ mit leichtem Hang zum Ausreichend erhalten. Viermal haben wir uns zum gemeinsamen Kochen verabredet. Erwähnenswert ist die unvergessliche Menüfolge des ersten Treffens im Februar 2005:

- Lauch-Rote Beete-Salat mit süß-saurer Marinade (Peter)
- Lauchcremesuppe (Werner)
- Geräucherte Forelle (Christoph)
- Schweinefilet mit Pesto bestrichen und italienischem Schinken gefüllt (Jojo)
- Straußenmedaillons mit Portweinrahm (Dieter)
- Edel-Mousse von Schokolade (Andreas)
- Espresso (Jürgen)
- Das Ganze abgerundet von geheimnisumwitterten Edelbränden (Stephan)

Erwähnenswert sicherlich auch ein Abend zum Thema „Terrinen und Quiche“. Kreatives aus der französischen Küche und ein dampfendes Ereignis namens Romanow-Torte.

Regelmäßig waren 4-6 Köche anwesend aus einem Kreis von 10 Mitgliedern. Die Organisation erfolgt über eine Yahoo-Gruppe per E-Mail. Bei uns kann jeder mitmachen, der Lust am Kochen und an feinen Zutaten hat und ab und zu etwas Neues ausprobieren möchte. Nur „lecker Essen wollen“ reicht leider nicht. Interessenten melden sich am Besten per Mail an:

[HerrenkochclubRondorf@yahogroups.de](mailto:HerrenkochclubRondorf@yahogroups.de)

D. H.-T.